

"Happy Day" in Hameln

Schülerinnen und Schüler der Handelslehranstalt setzen den Veggiday durch

Im September 2010 bekam die Bürgerstiftung Bremen, Initiatorin des Veggiday in Bremen, Besuch aus der Rattenfängerstadt Hameln. Eine Berufsschulklasse hatte sich vorgenommen, den Veggiday im Rahmen eines Schulprojektes bekannt zu machen und den Rat der Stadt Hameln dazu zu bewegen, einen vegetarischen Tag einzuführen. Im Bremer Rathaus ging es zunächst um die Frage: Wie setzt man eine solche Aktion um, und wie macht man sie bekannt?



Aktionstag

Bekannt geworden ist der Veggiday in Hameln vor allem durch die engagierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler der BFW 1D der Handelslehranstalt. Sie haben einen Aktionstag geplant und organisiert, sie haben Flyer verteilt und Plakate geklebt, um vor allem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hameln vom Sinn eines "Veggiday" zu überzeugen. Das war nicht gerade leicht. Denn beim Fleisch lassen sich auch die Menschen in Hameln nur ungern reinreden und fühlen sich schnell bevormundet.

Ganz ohne Zwang

Aber es geht nicht darum, wie Politiker im Rat es ganz offensichtlich zunächst missverstanden haben, "den Bürgern vorzuschreiben, was sie wann zu essen haben ..." Es geht am Veggiday um den freiwilligen Verzicht auf Fleisch. Städtische Einrichtungen, so wünschen es sich die Initiatoren, sollten mit gutem Beispiel vorangehen und ein entsprechend umfangreiches vegetarisches Angebot machen.

Nachhaltigkeit auf dem Teller

Im Ausschuss für Bau und Umwelt stieß der Veggiday, beantragt von der "Bürgerliste", zunächst zwar auf Ablehnung, auch im Schul- und Kulturausschuss sorgte er für Kopfschütteln.

Aber die Schülerinnen und Schüler der BFW 1D der Handelslehranstalt Hameln ließen sich nicht beirren. Sie blieben dabei: "Klimaschutz auf dem Teller kostet kein zusätzliches Geld und ist nachhaltig." Sie schrieben alle Fraktionen im Rat der Stadt an und bereiteten eine Präsentation vor, die erst kürzlich während einer Lesung aus Jonathan Safran Foers "Tiere essen" vorgestellt wurde.

Die Mühe hat sich gelohnt: Die "unendliche Geschichte", wie die DeWeZet ([Deister- und Weserzeitung](#)) am 20. Mai schrieb, fand ein gutes Ende.

Veggiday in Hameln

Am Donnerstag, dem 26.5.2011, haben sich die Ratsmitglieder schließlich einstimmig für die Einführung eines vegetarischen Tages ausgesprochen. Sie folgten damit der Initiative der Schülerinnen und Schüler der Handelslehranstalt. In den Einrichtungen der Stadt soll künftig für den vegetarischen Tag Werbung gemacht werden: Fleischverzicht, selbstverständlich freiwillig. Wir gratulieren!